

KATASTROPHENÜBUNG GESCHEITERT

Das Schweigen der Sirenen



Exat um

10.05 Uhr sollten die mobilen Sirenen (auf dem Fahrzeug rechts) an vier Standorten in Altenberge gleichzeitig heulen. Das klappt jedoch nicht überall.
Foto:
(Rudolf Rickers)

Altenberge - „Das Übungsziel wurde nicht erreicht“, war am Samstagnachmittag die nüchterne Analyse des Altenberger Wehrführers Guido Roters. Um Punkt 10.05 Uhr sollten, wie im Vorfeld angekündigt, am Samstag in Altenberge zeitgleich an vier ausgewählten strategisch günstigen Standorten mobile Sirenen heulen. Der auf- und abschwellende Ton bedeutete: Gefahr, Radio einschalten! Doch den angekündigten Sirenenalarm haben nicht so viele Altenbergere gehört wie geplant. Das stand schnelle fest nach Rückkehr der Feuerwehrleute von den örtlichen Einsatzbereichen und nach Auswertung der Resonanz aus der Bevölkerung. Der Hauptgrund: Aufgrund technischer Defekte hatten nicht alle mobilen Sirenen den Alarm ausgelöst. Die Ursache sei aber noch nicht bekannt und müsse im Nachgang festgestellt werden, teilten die Verantwortlichen mit.

„Gemeinsam mit der Bevölkerung sollte das richtige Verhalten in einer Notfallsituation geübt werden“, so Roters und das sei nicht erreicht worden. Er schlug daher einen

erneuten Probealarm für Altenberge vor. Zudem empfiehlt der Altenberger Wehrführer, beim nächsten Mal mehr als vier mobile Sirenen einzusetzen, da auch die intakten Sirenen nicht den ausgewählten Bezirk vollständig und ausreichend laut erreicht hätten.

Vor dem Probealarm hatte Kreisdirektor Dr. Martin Sommer von der Entwicklung eines Sirenenwarnsystems im Kreis Steinfurt berichtet. „Extreme Wetterkapriolen und Naturkatastrophen wie das Schneechaos und die Überschwemmungen haben gezeigt, dass es erforderlich ist, die Bevölkerung im Notfall schnell und flächendeckend zu warnen und zu informieren“, betonte Sommer die Notwendigkeit. Ziel sei es daher, in den nächsten zwei Jahren mit den angeschafften acht mobilen Sirenen, den noch vorhandenen stationären Sirenen, einer Umrüstung auf digitale Technik und einer zentralen Steuerung unter Einbeziehung von Radio RST ein flächendeckendes Sirenenwarnsystem für den Kreis Steinfurt einzurichten.

Altenberge steht am Anfang einer Reihe von Probeläufen, die mit den mobilen Sirenen auch in anderen Kommunen des Kreises Steinfurt durchgeführt werden sollen.

VON RUDOLF RICKERS

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Sirenenalarm in Altenberge beginnt heute um 10.05...

Altenberge - Die Älteren mögen sich erinnern: Probealarm gab es früher andauernd. Die Jüngeren **mehr...**



Tolle Atmosphäre auf dem Marktplatz

Altenberge - Schwungvoll ging es am Samstagnachmittag auf dem Marktplatz im Hügeldorf zu. Auf der **mehr...**



414 Altenberger beziehen Hartz IV

Altenberge - Zum Jahresende 2008 wurden in Altenberge 167 Bedarfsgemeinschaften mit 382 Personen **mehr...**



Altenberge lässt Punkte liegen

Altenberge - „Da war viel mehr drin. Einen Punkt - eigentlich sogar drei Zähler - hätten wir **mehr...**

URL: http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_steinfurt/altenberge/1828849_Katastrophenuebung_gescheitert_Das_Schweigen_der_Sirenen.html

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2011